



POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik

Kennzahlen für das Jahr 2023

Aktuelle Zahlen

Polizeidirektion Braunschweig

Anzahl der Unfälle: 30.744 **+ 4,7 %**

Anzahl der Getöteten: 48 **- 2 %**

Anzahl der Schwerverletzten: 676 **- 10,6 %**

Polizeiinspektion Braunschweig / PK BAB)

(Bundesautobahnen A 2, A 36, A 39, A 391, A 392, A 369)

Anzahl der Unfälle 2.256

Anzahl der Getöteten: 5

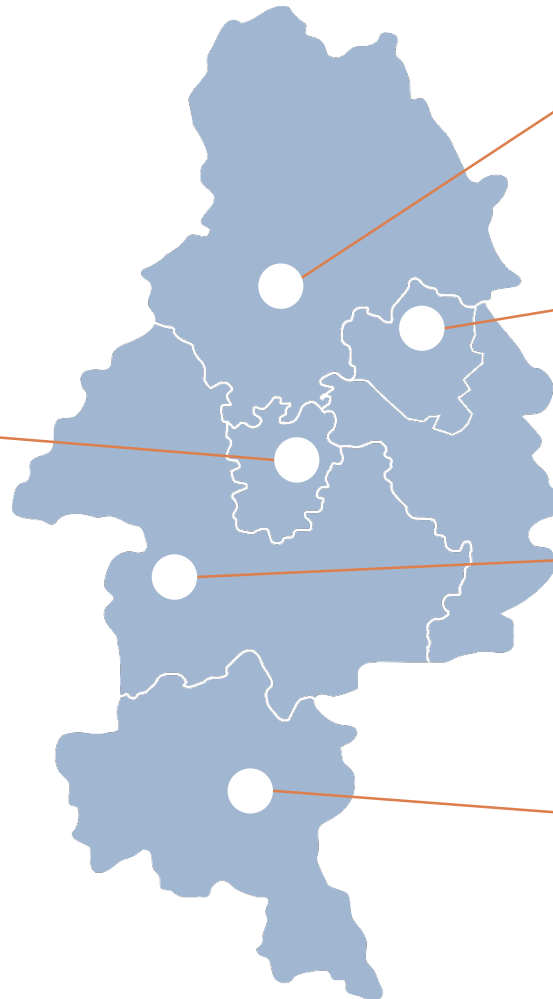
Anzahl der Schwerverletzten: 68

Polizeiinspektion Braunschweig (Stadtgebiet)

Anzahl der Unfälle: 6.655

Anzahl der Getöteten: 7

Anzahl der Schwerverletzten: 131



Polizeiinspektion Gifhorn

Anzahl der Unfälle: 4.568

Anzahl der Getöteten: 10

Anzahl der Schwerverletzten: 98

Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt

Anzahl der Unfälle: 4.900

Anzahl der Getöteten: 8

Anzahl der Schwerverletzten: 85

Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel

Anzahl der Unfälle: 8.478

Anzahl der Getöteten: 8

Anzahl der Schwerverletzten: 204

Polizeiinspektion Goslar

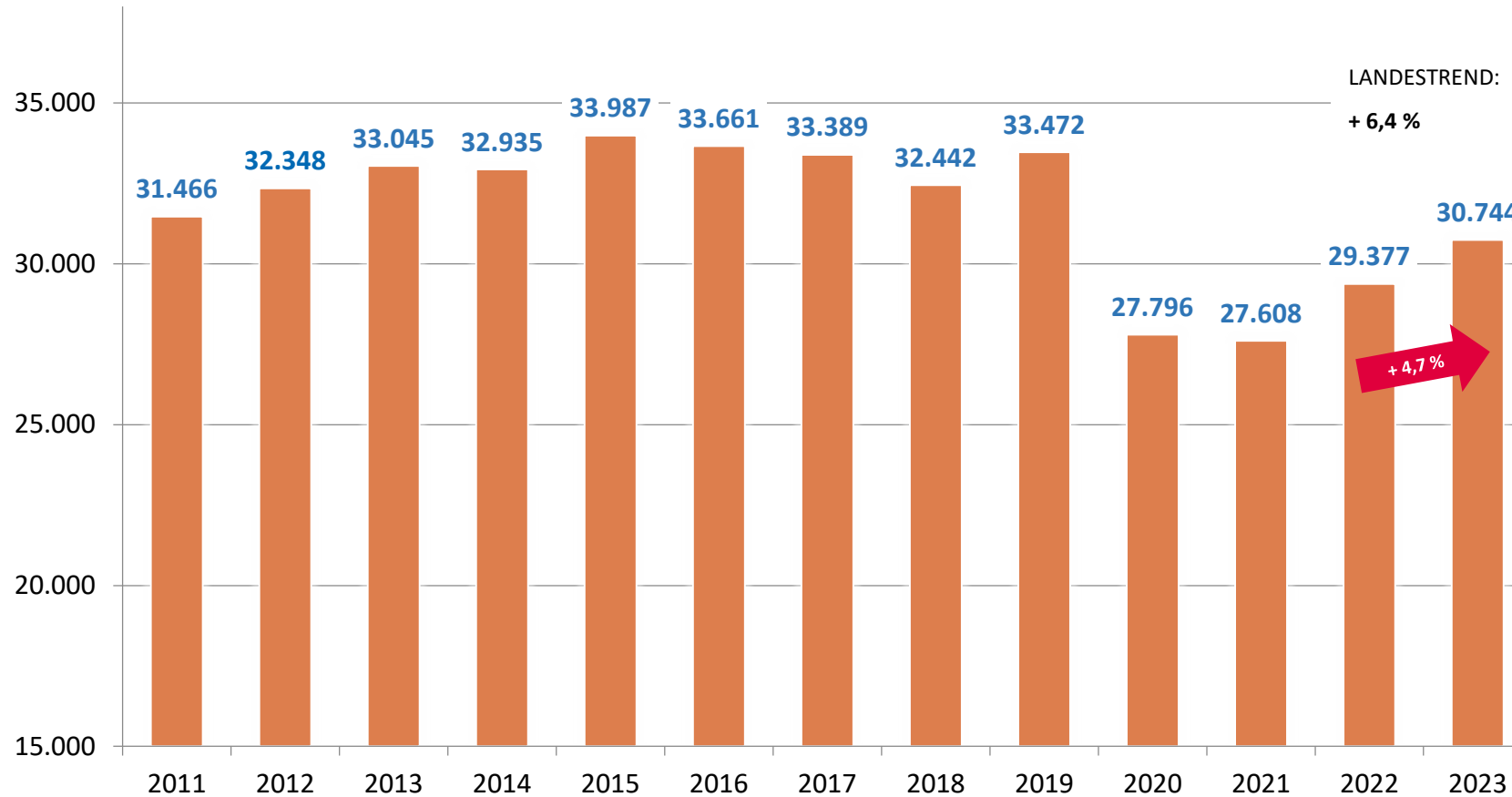
Anzahl der Unfälle: 3.621

Anzahl der Getöteten: 10

Anzahl der Schwerverletzten: 90



Anzahl Verkehrsunfälle (VU)

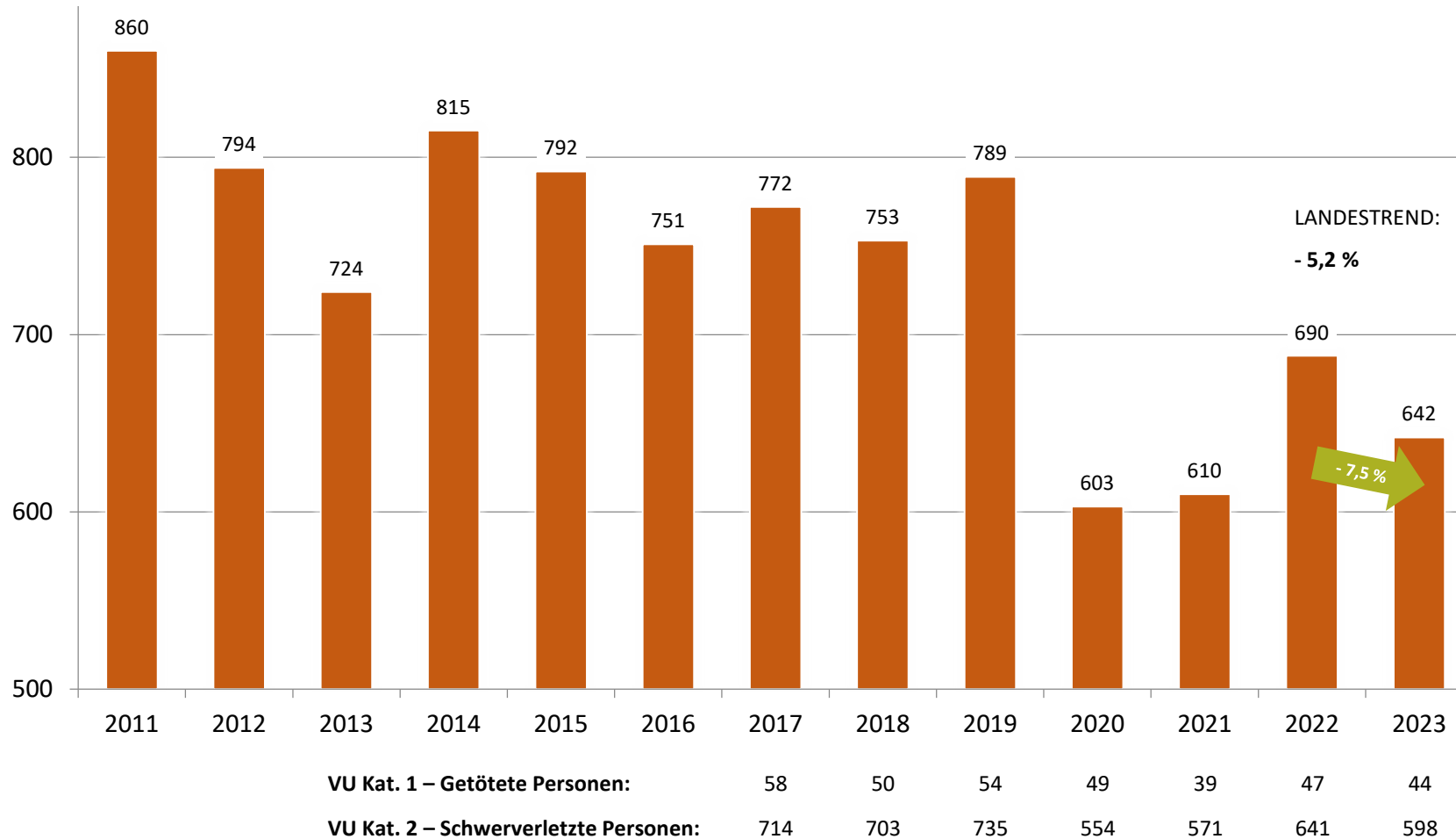


*Anzahl Unfälle: VU aus NA 2.0 zzgl. AUO



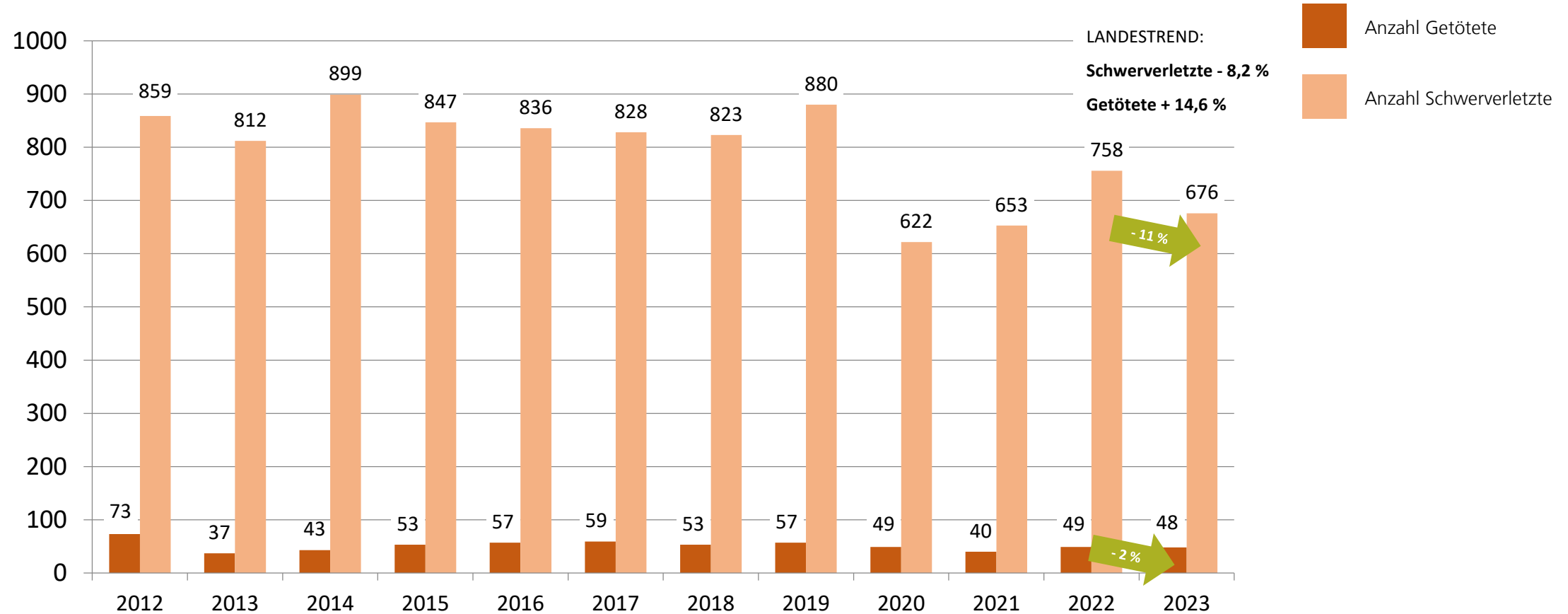
Anzahl Verkehrsunfälle (VU)

mit schweren Unfallfolgen

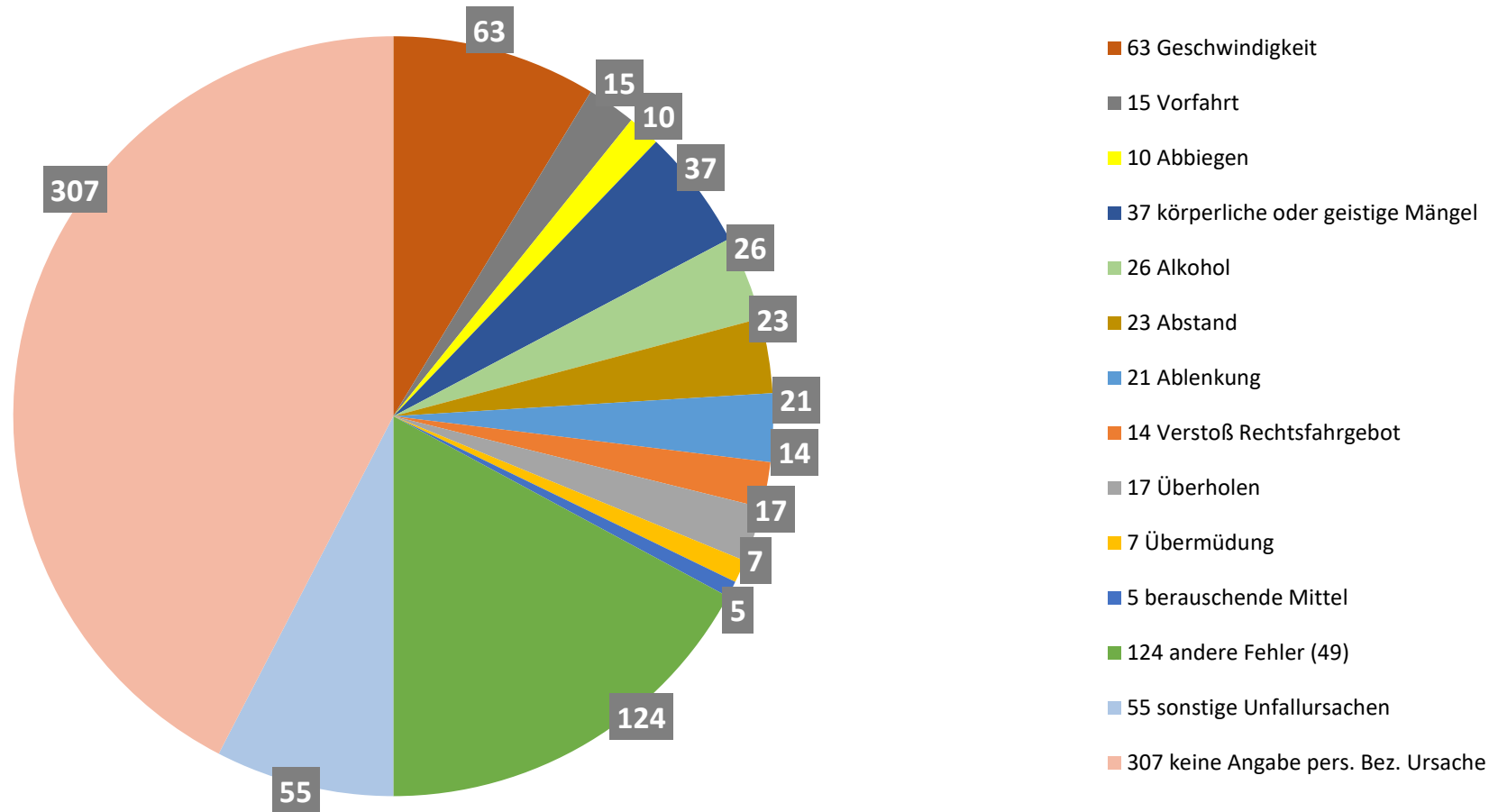


Anzahl der Getöteten/Schwerverletzten

Entwicklung 2012 bis 2023

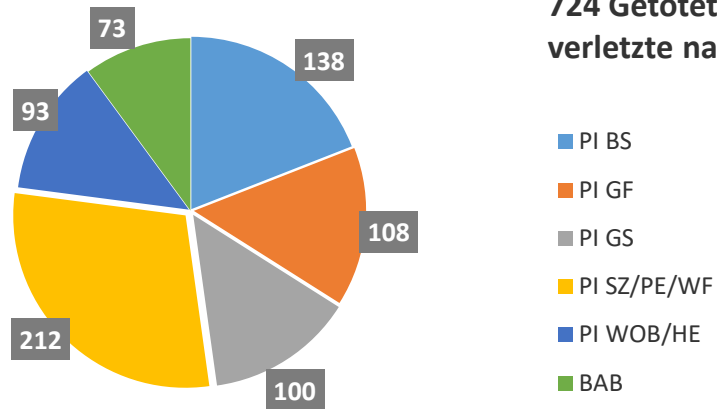


Unfallursachen Getötete/Schwerverletzte

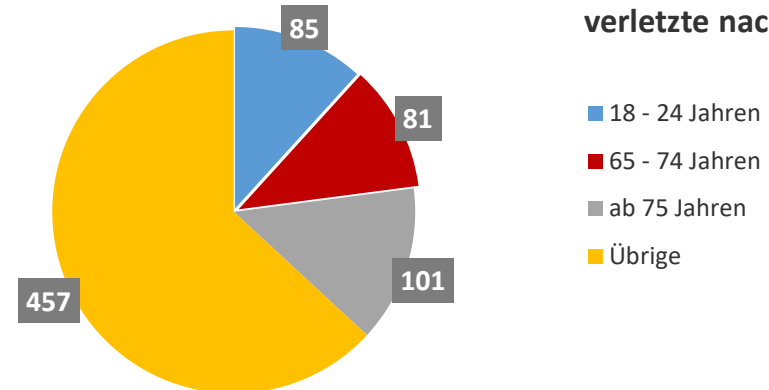


Kennzahlen 2023

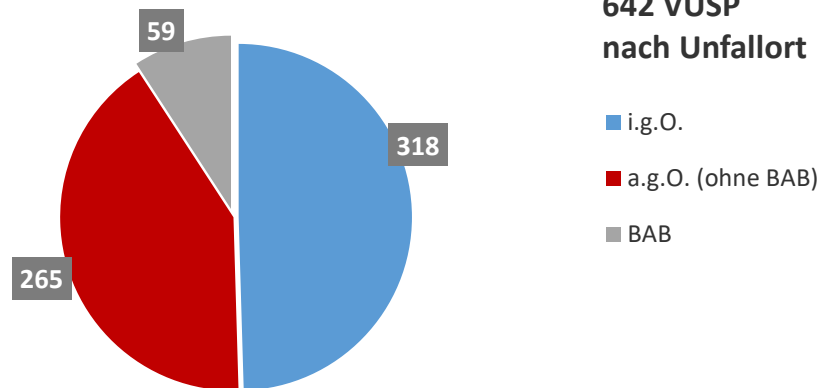
**724 Getötete und Schwer-
verletzte nach Örtlichkeit**



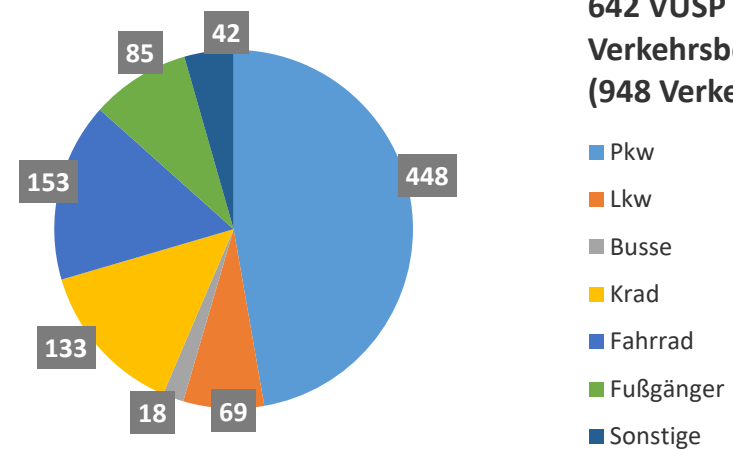
**724 Getötete und Schwer-
verletzte nach Zielgruppen**



**642 VUSP
nach Unfallort**

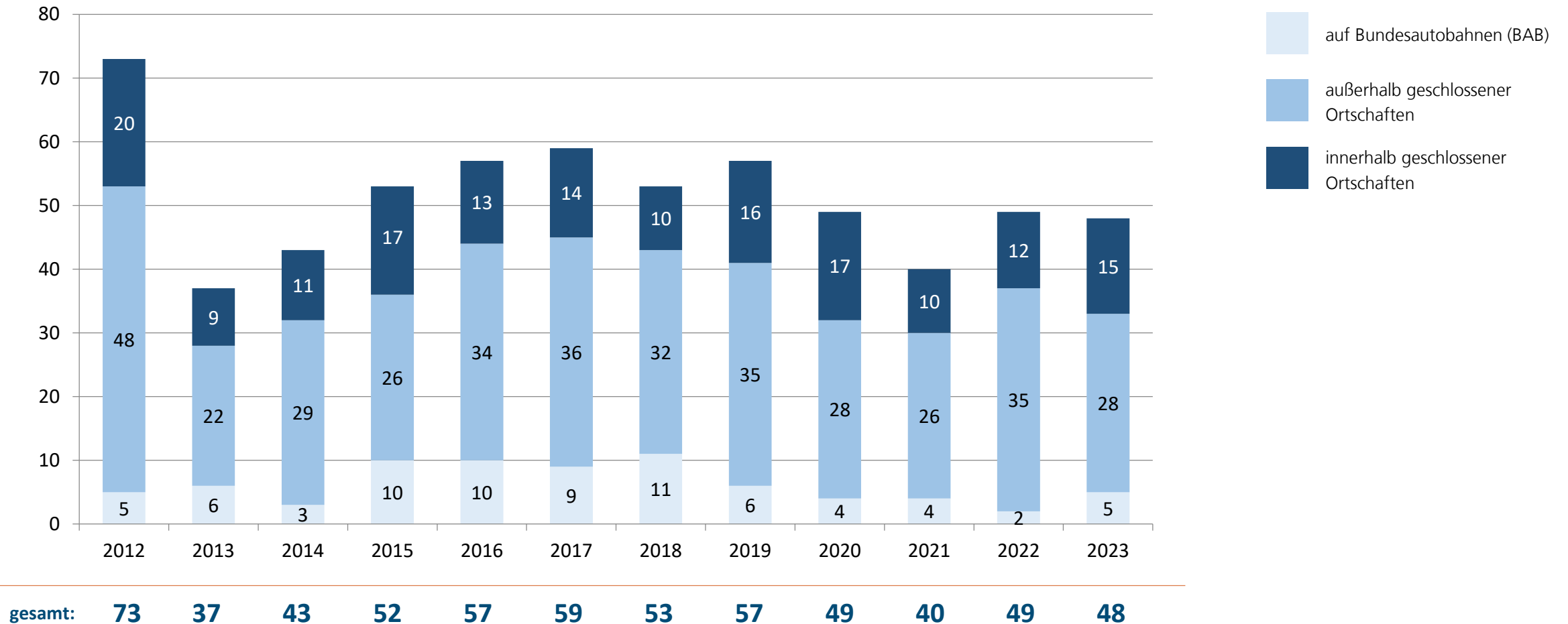


**642 VUSP nach
Verkehrsbeteiligungsart
(948 Verkehrsbeteiligungen)**



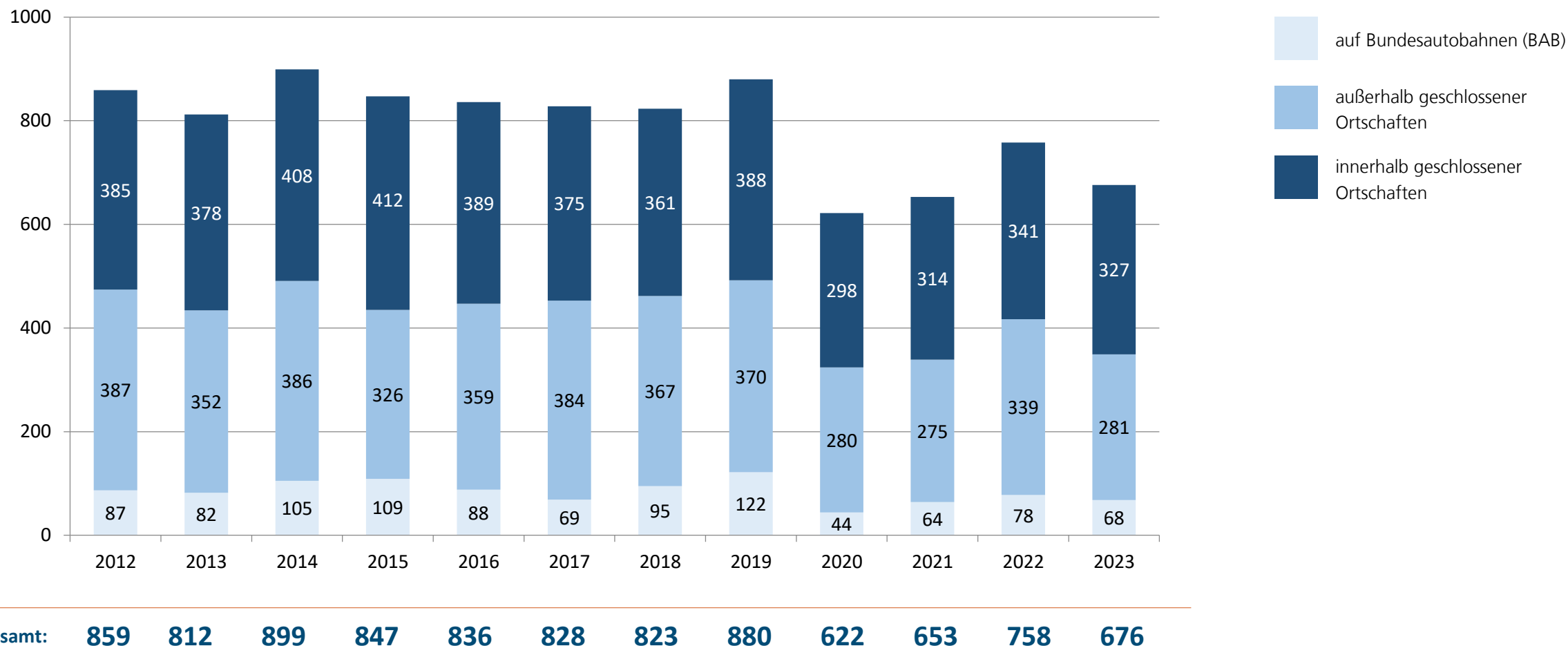
Anzahl der Getöteten nach Ortslagen

Entwicklung 2012 bis 2023



Anzahl der Schwerverletzten nach Ortslagen

Entwicklung 2012 bis 2023



Handlungsfeld Radfahrende 2017 bis 2023

Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von:	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
71 - Fahrrad	1.274	1.299	1.277	1.093	1.006	1.161	1.102
72 - Pedelec	39	58	111	192	180	289	293
03 - E-Bikes (25 bis 45 km/h)	18	32	10	2	2	6	8
Summe	1.331	1.389	1.398	1.287	1.188	1.456	1.403

tödlich verletzte Personen	2	5	9	6	4	6	11
schwer verletzte Personen	130	145	158	150	138	167	140
leicht verletzte Personen	783	836	847	779	692	892	862
Personenschäden gesamt:	915	986	1.014	935	834	1065	1011

Im aktuellen Jahr ist der Radverkehr auch nach der Corona-Pandemie stark geblieben. Die Verkaufszahlen von Fahrrädern und Pedelecs sind weiterhin hoch.

Im aktuellen Jahr wurden im Vergleich mit dem Vorjahr weniger (-3,6%) Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrenden (Fahrrad, Pedelec, E-Bike) polizeilich aufgenommen.

Die Fallzahlen bei den Getöteten sind deutlich gestiegen, die der Schwer- und Leichtverletzten sind deutlich gesunken.

Handlungsfeld

Radfahrende 2021 bis 2023

	2021	2022	2023
Fahrrad	1009	1162	1102
Pedelec	180	289	293
E-Bikes (25 bis 45 km/h)	2	6	8
Summe	1191	1457	1403

tödlich verletzte Personen	4	6	11 +84 %
schwer verletzte Personen	138	167	140 - 17 %
leicht verletzte Personen	676	880	862
Personenschäden gesamt:	818	1053	1011



POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG

Beobachtungsfeld

„Neue Mobilitätsformen“ – E-Scooter

	2021	2022	2023
Anzahl Verkehrsunfälle (VU) gesamt:	93	183	147 - 20 %
tödlich verletzte Personen	0	0	1 *
schwer verletzte Personen	8	19	12 - 37 %
leicht verletzte Personen	53	104	79 - 24 %

* Aus bislang ungeklärter Ursache stürzte der Bet. 01 (E-Scooter) im Bereich des Heidberg-Sees, als er auf dem Weg von Zuhause (Heidberg) in die Innenstadt fahren wollte. Der Bet. 01 wurde zwei Tage später durch seinen Sohn in der Wohnung des Bet. 01 aufgefunden. Anschl. wurde er durch einen RTW ins Klinikum gebracht, wo er am Nachmittag an den Folgen des Sturzes (Hirnblutungen) verstarb.